

## **Jahresabschluss**

zum 31. Dezember 2025

### **Kreuzberger Kinderstiftung gAG**

Ratiborstraße 14a

10999 Berlin

DBB DATA Steuerberatung GmbH

Märkisches Ufer 28

10179 Berlin

---

## **Auftrag**

Der Vorstand der

**Kreuzberger Kinderstiftung gAG,  
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

---

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen. Dies gilt insbesondere, wenn Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten

und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften" maßgebend.

### **Vollständigkeitserklärung**

Der Vorstand hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Von dem Vorstand wurde uns in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung versichert, dass in der Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse der Gesellschaft vollständig und richtig enthalten sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und den Entwurf dieses Berichts vorgelegt haben.

AKTIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	99.000,00	99.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.871,00	8.421,00	II. Gewinnrücklagen		
II. Finanzanlagen			1. satzungsmäßige Rücklagen	50.000,00	50.000,00
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00	III. Gewinnvortrag	1.885.646,77	2.570.206,51
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.332.382,25</u>	<u>1.697.203,83</u>	IV. Jahresfehlbetrag	515.611,87	684.559,74
	1.357.382,25	1.722.203,83	Summe Eigenkapital	<u>1.519.034,90</u>	<u>2.034.646,77</u>
Summe Anlagevermögen	<u>1.364.253,25</u>	<u>1.730.624,83</u>	<b>B. Rückstellungen</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. sonstige Rückstellungen	167.000,00	17.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	912,75	408,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.960,71	55.100,73
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.440,00</u>	<u>12.450,30</u>	2. sonstige Verbindlichkeiten	8.023,50	15.252,01
	5.352,75	12.858,30		<u>54.984,21</u>	<u>70.352,74</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	369.968,69	378.001,73	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	168,07
Summe Umlaufvermögen	<u>375.321,44</u>	<u>390.860,03</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.444,42	682,72			
	<u>1.741.019,11</u>	<u>2.122.167,58</u>		<u>1.741.019,11</u>	<u>2.122.167,58</u>

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	47.450,40	49.838,20
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>47.450,40</b>	<b>49.838,20</b>
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	-1,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	700.987,53	1.084.329,12
	700.987,53	1.084.328,12
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	404,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	652.850,73	910.769,72
	652.850,73	911.174,45
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	543.951,40	512.145,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	102.375,81	118.059,80
	646.327,21	630.204,97
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.146,12	8.068,93
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	111.952,92	114.320,30
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.124,13	1.420,15
c) Reparaturen und Instandhaltungen	35.369,54	39.725,31
d) Werbe- und Reisekosten	40.013,45	83.849,22
e) verschiedene betriebliche Kosten	42.670,78	65.891,31
	232.130,82	305.206,29
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	271.610,30	36.057,50
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	205,20	128,92
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-515.611,85</b>	<b>-684.559,74</b>
11. sonstige Steuern	0,02	0,00
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>515.611,87</b>	<b>684.559,74</b>

---

## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

### 1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Kreuzberger Kinderstiftung gemeinnützige Aktiengesellschaft
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	161327

## Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

---

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## **Angaben zur Bilanz**

### **1. Angaben über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung eigener Aktien**

Zum 31.12.2025 waren keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

### **2. Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte**

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 0,00 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 0,00 Euro.

### **3. Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Kreuzberger Kinderstiftung gAG übernimmt seit 2021 als Treuhänder die Verwaltung der folgenden Stiftungen:

- mit Vertrag vom 08.04.2021 zum 01.01.2021 die Stiftung Motiviert Neukölln
- mit Vertrag vom 22.12.2021 zum 22.12.2021 die Ensani Foundation

Für die Verwaltung werden keine Mittel der Kreuzberger Kinderstiftung gAG eingesetzt. Die Verwaltung erfolgt durch die Stiftung unentgeltlich. Die Treuhandstiftungen halten ihr Vermögen und ihre Tätigkeit von der Kreuzberger Kinderstiftung gAG getrennt. Es werden gesonderte Einnahmen-Ausgaben-Rech-

---

nungen mit Vermögensübersichten erstellt.

Das Stiftungskapital der Treuhandstiftungen beträgt im Gründungszeitpunkt:

Stiftung Motiviert Neukölln	100.000 €
Ensani Foundation	1.000.000 €
sowie verbrauchbares Grundstockvermögen	800.000 €

### Sonstige Angaben

**1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 11.

**2. Unterschrift der Geschäftsführung**

---

Ort, Datum

Unterschrift

### **Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung**

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Kreuzberger Kinderstiftung gAG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

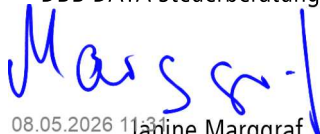
Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, 8. Mai 2026

DBB DATA Steuerberatung GmbH

  
08.05.2026 11:34  
Janine Marggraf  
Steuerberaterin